



CRAILSHEIM



**THEATER
CRAILSHEIM
SAISON 2026/2027**



TERROR

SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2026, 20 UHR
EVENT AIRPORT HANGAR
BERLINER KRIMINALTHEATER

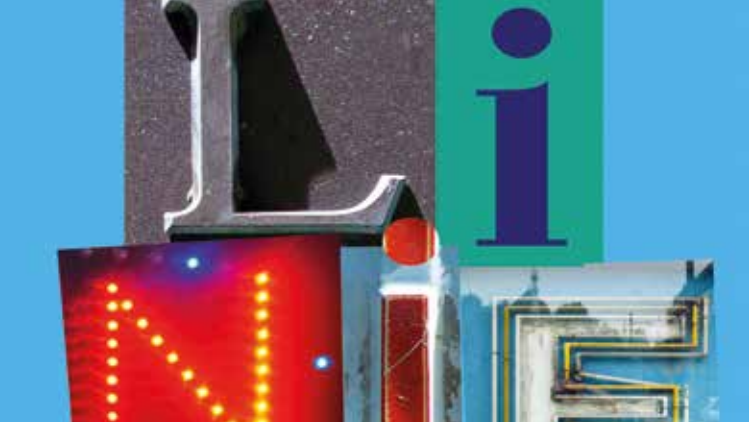
1

Um zu verhindern, dass ein Terrorist ein von ihm entführtes Passagierflugzeug in die vollbesetzte Allianz Arena stürzen lässt, entscheidet sich der Bundeswehr-Pilot Lars Koch befehlswidrig, die Passagiermaschine abzuschießen – 164 Menschen wird das Leben genommen, um 70.000 zu retten.

Die große Strafkammer des Berliner Schwurgerichts verhandelt darüber, ob Lars Koch für den Mord schuldig gesprochen werden kann. Der Verteidiger beruft sich auf eine Abwägungsentscheidung, immerhin habe der Pilot mit seiner Handlung viele Tausend Menschen das Leben gerettet. Die Anklage wirft dem Piloten Befehlsmissachtung vor, aber vor allem habe er die Menschenwürde missachtet, da er durch seine Gegenrechnung von Menschenleben die Passagiere instrumentalisiert habe, die aber nichtsdestotrotz genauso ein Recht auf Leben haben wie alle anderen.

Das Urteil fällt das Publikum mit einer Abstimmung über die Schuld oder Unschuld des Angeklagten und damit über den Richterspruch.

Foto: Herbert Schulze



LINIE 1

SAMSTAG, 23. JANUAR 2027, 20 UHR
EVENT AIRPORT HANGAR
WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBÜHNE
ESSLINGEN

2

Natalie, eine junge Frau vom Land, kommt nach Berlin. Sie ist auf der Suche nach ihrem Märchenprinzen Johnny, einem Berliner Rockmusiker, der kürzlich in ihrer Kleinstadt aufgetreten ist und mit dem sie eine Nacht mit Konsequenzen verbracht hat. Als sie ihn am Bahnhof nicht findet, steigt sie in die U-Bahn-Linie 1.

Zwischen Bahnhof Zoo und Kreuzberg trifft sie auf die unterschiedlichsten Menschen einer Großstadt: Arbeitslose, Drogenberater, Betrunkene, Selbstmörder... und auch Bambi, der ihr bei der Suche hilft. Natalies Begegnungen verändern sie so sehr, dass sie, als sie endlich ihren Prinzen findet, ihn gar nicht mehr braucht.

„Linie 1“ ist das zeitlose Berliner Kultmusical aus den 80er-Jahren, das 1986 das GRIPS-Theater bekannt machte und dort bereits seit 30 Jahren gespielt wird. Ein mitreißendes Musical über das Leben und Überleben in der Großstadt, das uns zum Lachen, Weinen und Nachdenken bringt.

Foto: Württembergische Landesbühne Esslingen



PIPPI LANGSTRUMPF KINDERTHEATER

**SONNTAG, 24. JANUAR 2027, 16 UHR
EVENT AIRPORT HANGAR
BADISCHE LANDESBÜHNE**

K

Willkommen in der Villa Kunterbunt. Pippi Langstrumpf, das stärkste und wildeste Mädchen der Welt, beweist seit über achtzig Jahren, dass in Chaos und Unordnung mehr Mut, Gerechtigkeit und Freundlichkeit stecken als im durchorganisierten Leben.

Über Pippi Langstrumpf schreiben, ist wie Eulen nach Athen tragen. Wer kennt sie nicht: Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, neun Jahre alt, mit Sommersprossen, rotem Haar und abstehenden Zöpfen. Stark und selbstbewusst lebt sie in der Villa Kunterbunt mit ihrem Pferd und ihrem Äffchen.

Kultfigur für Kinder und Schreckgespenst für spießige Erwachsene – zum Beispiel für Frau Prysselius: ein Kind ohne Erziehungsberechtigten, das darf nicht sein!

Doch alle Versuche, Pippis Freiheit einzuschränken sind zum Scheitern verurteilt.

Zusammen mit Annika, Tommi, den artigen Nachbarskindern, beweist Pippi, dass noch im Alltäglichsten wie einer Schulstunde in Abenteuer steckt. Dass eine Portion Aufmüpfigkeit das Leben erst lebenswert macht. Und dass man nicht alles so machen muss, wie alle anderen Menschen auch. Das ist das wahre Abenteuer Freiheit.

Foto: Manuel Wagner



HEIMSUCHUNG SCHULTHEATER

**MONTAG, 25. JANUAR 2027, 17.30 UHR
EVENT AIRPORT HANGAR
BADISCHE LANDESBÜHNE**

S

Ein Haus an einem märkischen See. In den Lebensläufen der Hausbewohner*innen zeigen sich die politischen Umbrüche der letzten hundert Jahre in Deutschland. Eine Erzählung vom Haben und Verlieren, vom Krieg und von der Wende.

Ein Sommerhaus ist Schauplatz für ein knappes Dutzend Lebensläufe von den Zwanzigerjahren bis heute. Das Haus und seine Bewohner*innen erleben die Weimarer Republik, das Dritte Reich, den Krieg und dessen Ende, die DDR, die Wende und die Zeit der Nachwende. Jedes einzelne Schicksal erhält von Jenny Erpenbeck eine eigene Form. Jedes entfaltet seine Dramatik. Alle zusammen bilden ein Panorama des letzten Jahrhunderts, das verstört, beglückt, verunsichert und versöhnt.

Die Ostberliner Schriftstellerin Jenny Erpenbeck erzählt von den politischen Umbrüchen in Deutschland. An der Badischen Landesbühne wird der Roman *In* in einer Fassung von Daniel Schüßler & Hanna Held zur multimedialen Performance. Ein Blick von außen auf uns selbst, so zeitlos wie aktuell.

Foto: Manuel Wagner



EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

SAMSTAG, 13. MÄRZ 2027, 20 UHR
EVENT AIRPORT HANGAR
THEATERLUST PRODUKTIONS GMBH

3

„Ab der fünften Klasse wird den Kindern erklärt, dass sie es mit dieser oder jener Einstellung niemals zum Abitur bringen. Aber woher soll denn ein Zehnjähriger eine Einstellung haben? Was soll das? Warum werden die Jungs und Mädchen dazu gezwungen, alles gleichzeitig gleich gut zu können? Das sind doch keine Brühwürfel mit gleicher Kantenlänge und gleichem Geschmack. Das sind Menschen“. (Manfred Prohaska)

Fabian Prohaska fehlt nur ein einziger Punkt zur Zulassung zum Abitur – weil sein Lateinlehrer Herr Engelhardt die um zwei Minuten verspätete Abgabe einer Hausarbeit aus Prinzip nicht akzeptiert hat. Fabians Vater Manfred ist außer sich. An einem Freitagnachmittag stürmt er das Lehrerzimmer, um den Pädagogen zur Rede zu stellen. Doch statt Einsicht begegnen ihm nur genervte Lehrer, die gedanklich längst im Wochenende sind. Als alle gehen wollen, zieht Prohaska eine Pistole. Niemand verlässt mehr den Raum.

Es beginnt ein ebenso spannendes wie unterhaltsames Kammerstück: Die Lehrer haben eine Stunde Zeit, um in einer spontanen Notenkonferenz Fabians fehlenden Punkt zu vergeben. Doch statt über den Schüler zu sprechen, verlieren sie sich in alten Konflikten, Eitelkeiten und gegenseitigen Vorwürfen. Zwischen Filterkaffee, Sarkasmus und ungeklärten Rechnungen eskalieren die Auseinandersetzungen zunehmend – bis hin zu kleinen Handgreiflichkeiten.

Foto: Hermann Posch

Sparen wo es Spaß macht!

Egal ob Sie nach Freizeitparks, Shoppingmöglichkeiten oder kulturellen Veranstaltungen suchen – für jeden ist etwas Passendes dabei!

**Alle STW-Card Highlights unter:
stw-crailsheim.de**





MOMO KINDERTHEATER

**SONNTAG, 14. MÄRZ 2027, 16 UHR
EVENT AIRPORT HANGAR
THEATER LINDENHOF**

K

MOMO von Michael Ende, für die Bühne bearbeitet von Vita Huber

Das Mädchen Momo lebt am Rande einer Großstadt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie braucht wenig, um glücklich zu sein. Für die Sorgen und Nöte ihrer Mitmenschen hat sie immer ein offenes Ohr. Doch plötzlich tauchen graue Herren auf und versuchen den Menschen ihre kostbare Lebenszeit zu stehlen. Mutig stellt sich Momo ihnen entgegen – mit einer Blume in der Hand und dem Rückhalt ihrer Freunde: der Schildkröte Kassiopeia, dem Straßenfeger Beppo und Gigi, dem Geschichtenerzähler.

Ein wunderbares Familienstück über die Frage, was im Leben wirklich zählt.

Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren.

Foto: Theater Lindenhof



DIE AMERIKANISCHE PÄPSTIN

**SAMSTAG, 17. APRIL 2027, 20 UHR
EVENT AIRPORT HANGAR
THEATERGASTSPIELE FÜRTH**

4

MIT KATHRIN ACKERMANN

2042 ist von der Strenge der katholischen Kirche nicht mehr viel übriggeblieben: Der Papst regiert nicht mehr auf Lebenszeit, sondern wird auf vier Jahre von allen Gläubigen gewählt, gleichgeschlechtliche Ehen, kirchliche Scheidungen und Abtreibungen sind erlaubt, das Zölibat wurde abgeschafft und die Besitztümer der Kirche auf Massenauktionen versteigert. Aus den Slums von Los Angeles stammend steht die erste Frau im höchsten Amt der katholischen Kirche einer Gemeinde vor, in der die Beichte abgeschafft wurde und der gekreuzigte Jesus Christus aus psychologischen Gründen einem Rocker mit Dornenkranz weichen musste. Trotz immer größerer Freiheiten schwinden die Gläubigen.

In ihrem Resümee über die Entwicklung der Kirche sieht die „amerikanische Päpstin“ den Grund für den Mitgliederschwund darin, dass der Mensch in uneingeschränkter Selbstverantwortung orientierungslos geworden ist und deshalb die Autorität radikaler Parteien und Sekten sucht. Dazwischen liegt das persönliche Drama einer Frau, die selbst den Glauben an Gott verloren hat, aber einsam an der Spitze einer Weltreligion steht, der sie aus Liebe zu den Menschen ihre frühere Bedeutung zurückgeben möchte.

Ihre Lösung: Die Kirche muss zu alten Werten zurückfinden und abgeschaffte Rituale wieder einführen. Es müssen wieder sinnstiftende Grundsätze bestehen, an denen der Mensch Halt findet und sich orientieren kann.

Foto: Theatergastspiele Fürth

THEATER CRAILSHEIM

PREISE & ABONNEMENTS 2026/2027

ABONNEMENTS

Platz	Abonnement
I	98,- €
II	83,- €

KINDERTHEATER

9,- € für Kinder
bis 12 Jahre
und 12 Euro für
Erwachsene

TAGESKARTEN

Platz	Erwachsene	Schüler	Abonnement
I	35,- €	25,- €	24,50 €
II	29,- €	20,- €	20,75 €

Abonnementbedingungen:

1. Der Erwerb eines Abonnements ist ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen Mieter und der Theaterreihe Crailsheim. Eine Lösung des Abonnements während der laufenden Saison ist nicht möglich!
2. Wird das Abonnement nicht bis zur letzten Vorstellung schriftlich gekündigt, so verlängert es sich automatisch für die nächste Spielzeit. Wir reservieren allen Abonnenten die Plätze für die neue Spielzeit.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden. Termin-, Stück- oder Besetzungsänderungen müssen vorbehalten bleiben und werden durch das Crailsheimer Stadtblatt, das Hohenloher Tagblatt und Plakatanschlag bekanntgegeben
4. Bitte zahlen Sie bis spätestens 31. Oktober 2026 bargeldlos.

Geschäftsstelle, Beratung und Abonnementbestellung:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Soziales & Kultur
Sachgebiet Kultur
Schlossplatz 2, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 79 51 - 403 12 86

Vorverkauf:

Stadtverwaltung Crailsheim, Bürgerbüro
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 79 51 - 403 0
oder www.reservix.de.

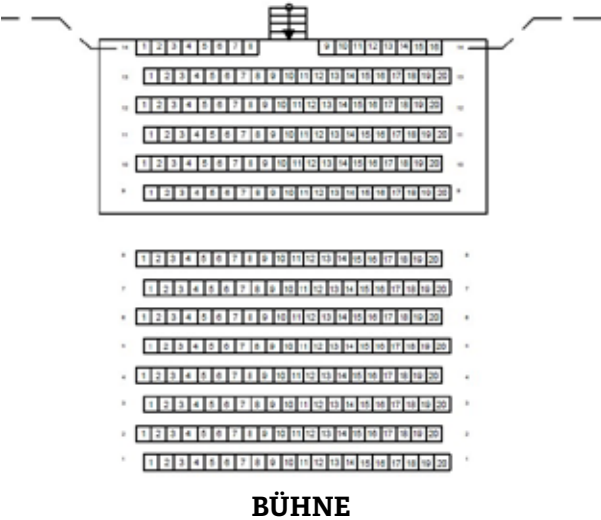
Bankverbindung:

Girokonto der Stadt Crailsheim (Theater)
Sparkasse Schwäbisch-Hall Crailsheim
IBAN DE74 6225 0030 0000 0022 80, BIC SOLADES1SHA

VERANSTALTUNGORT DER THEATERREIHE

HANGAR - EVENTLOCATION

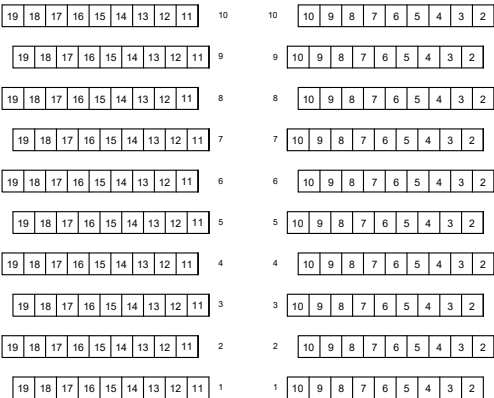
Im Fliegerhorst 2, 74564 Crailsheim



VERANSTALTUNGORT DER KONZERTREIHE

RATSSAAL DES RATHAUSES

Marktplatz 1, 74564 Crailsheim



BÜHNE

KONZERTE CRAILSHEIM

PREISE & ABONNEMENTS 2026/2027

ABONNEMENTS

Platz	regulär
I	93,- €
II	75,- €

TAGESKARTEN I NR. 1,3,4,5

Platz	regulär	ermäßigt
I	21,- €	9,- €
II	18,- €	7,- €

TAGESKARTEN II NR. 2,6

Platz	regulär	ermäßigt
I	29,- €	10,- €
II	24,- €	8,- €

KARTEN SILVESTERKONZERT

Platz	regulär	ermäßigt
I	29,- €	10,- €
II	24,- €	8,- €

Abonnementbedingungen:

1. Der Erwerb eines Abonnements ist ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen Mieter und der Konzertreihe Crailsheim. Eine Lösung des Abonnements während der laufenden Saison ist nicht möglich!
2. Wird das Abonnement nicht bis zum letzten Konzert schriftlich gekündigt, so verlängert es sich automatisch für die nächste Konzertsaison. Wir reservieren allen Abonnenten die Plätze für die neue Spielzeit.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden. Termin-, Stück- oder Besetzungsänderungen müssen vorbehalten bleiben und werden durch das Crailsheimer Stadtblatt, das Hohenloher Tagblatt und Plakatanschlag bekanntgegeben.
4. Bitte zahlen Sie bis spätestens 31. Oktober 2026 bargeldlos.

Geschäftsstelle, Beratung und Abonnementbestellung:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Soziales & Kultur
Sachgebiet Kultur
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 79 51 - 403 12 86

Vorverkauf:

Stadtverwaltung Crailsheim, Bürgerbüro
Schlossplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon +49 79 51 - 403 0
oder www.reservix.de.

Bankverbindung:

Girokonto der Stadt Crailsheim (Konzerte)
Sparkasse Schwäbisch-Hall Crailsheim
IBAN DE74 6225 0030 0000 0022 80, BIC SOLADES1SHA

Viele seiner bedeutenden Werke für das vierhändige Klavierspiel spiegeln diese innere Zerrissenheit und die gleichzeitige Sehnsucht nach musikalischer Seelenverwandtschaft und intimmem Dialog perfekt wider.

In einer meisterhaften Symbiose aus wortgewaltiger Schauspielkunst und vierhändiger Klavierperfektion wandelt sich der Abend zu einem tief berührenden, biografischen Gastspiel. Ein poetisches Kaleidoskop, das die Musik und das Schicksal Schuberts mit einer ganz besonderen Eindringlichkeit spürbar macht.

Foto: Irène Zandel

Franz Schubert (1797 – 1828)

Ausgewählte vierhändige Werke im Dialog
mit Texten von Hans Hachmann

KOMBITICKET THEATER- UND KONZERTREIHE CRAILSHEIM 2026/2027

Auch in der Saison 2025/2026 der Theater- und Konzertreihe Crailsheim bieten wir für alle Kulturinteressierten wieder ein besonderes Angebot an: das Kombiabonnement.

Hier finden Sie die Rahmenbedingungen für das Kombiticket der Saison 2026/2027

PREISGESTALTUNG ABOS UND KOMBIABONNEMENT

Aboart	Platz	Endpreis
Theaterreihe	I	98,- €
Theaterreihe	II	83,- €
Konzertreihe	I	93,- €
Konzertreihe	II	75,- €
Kombiabo	I	153,- €
Kombiabo	II	127,- €

Regeln zum Kombiabonnement:

1. Ein Kombiabonnement ist nur in der gleichen Preisklasse möglich.
2. Bereits reduzierte Abonnements können nicht noch einmal reduziert werden.



GrauSchumacher Piano Duo und Ulrich Noethen

**SONNTAG, 11. APRIL 2027, 19.30 UHR,
RATSSAAL**

6

**Andreas Grau – Klavier
Götz Schumacher – Klavier
Ulrich Noethen – Erzähler**

Franz Schubert: Moments musicaux

Das GrauSchumacher Piano Duo gehört zu den international renommiertesten Klavierduos der Gegenwart und zeichnet sich durch ausgeprägten Entdeckergeist sowie ein traumhaftes, blindes Verständnis auf der Bühne aus. Andreas Grau und Götz Schumacher gastieren regelmäßig in den bedeutendsten Konzerthäusern von der Elbphilharmonie Hamburg bis zur Suntory Hall Tokio und arbeiten mit Dirigenten wie Zubin Mehta oder Kent Nagano zusammen. Für ihr aktuelles interdisziplinäres Projekt konzertieren die beiden Klaviervirtuosen gemeinsam mit Ulrich Noethen, einem der bekanntesten und profiliertesten Charakterdarsteller Deutschlands, der für seine herausragenden Leistungen in Kino-, Theater- und TV-Produktionen vielfach mit dem Grimme-Preis, dem Deutschen Filmpreis und der Goldenen Kamera ausgezeichnet wurde.

Das musikalisch-literarische Programm „Moments musicaux“ nähert sich in vierzehn fein abgestimmten Miniaturen dem faszinierenden wie tragischen Leben von Franz Schubert. Basierend auf Texten des SWR-Musikredakteurs Hans Hachmann lässt die Lesung die Atmosphäre der Wiener Salons und der damaligen Gesellschaft lebendig werden. Im Zentrum des Abends steht Schuberts sprichwörtliche „Doppelnatur“, die zeitlebens zwischen geselliger Wiener Heiterkeit und tiefster, existenzieller Melancholie schwankte.

Ein Abend voller musikalischer Entdeckungen und farbenreicher Klanglandschaften, der die Vielfalt dieser besonderen Besetzung eindrucksvoll feiert.

Charles Koechlin (1867 – 1950)

Quatre petites pièces für Horn, Violine und Klavier op. 32

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur op. 40

Ethel Smyth (1858 – 1944)

Trio für Horn, Violine und Klavier A-Dur



**Weil Kultur
uns alle
inspiriert.**

**Kultur fördern
lässt Menschen
daran teilhaben.**

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

sparkasse-sha.de



Sparkasse
Schwäbisch Hall-Crailsheim



LUCENT TRIO

**SONNTAG, 21. MÄRZ 2027, 19.30 UHR,
RATSSAAL**

5

Hae-Ree Yoo – Horn
Grace Kyung Eun Lee – Violine
Akiko Nikami – Klavier

Das Lucent Trio vereint drei herausragende internationale Musikerpersönlichkeiten, die solistische Brillanz mit einer tiefen Leidenschaft für die Kammermusik verbinden. Die südkoreanische Hornistin Hae-Ree Yoo – Gewinnerin des Internationalen Mozartwettbewerbs Salzburg – ist Solohornistin des WDR Sinfonieorchesters und Absolventin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Gemeinsam mit der Geigerin Grace Kyung Eun Lee, die als kommissarische Vorspielerin im hr-Sinfonieorchester Frankfurt tätig ist und bereits in der Berliner Philharmonie debütierte, bildet sie ein perfekt eingespieltes Duo. Komplettiert wird das Trio durch die preisgekrönte japanische Pianistin Akiko Nikami, die als erfahrene Kammermusikpartnerin und gefragte Korrepetitorin unter anderem an der UdK Berlin und für die Staatskapelle Berlin wirkt.

Das Programm rückt die seltene und klanglich reizvolle Besetzung für Horn, Violine und Klavier in den Mittelpunkt und spannt den Bogen von der deutschen Romantik zur englischen und französischen Moderne. Das Kernstück bildet Johannes Brahms' monumentales Es-Dur-Trio op. 40, ein tief melancholisches und zugleich heroisches Meisterwerk, in dem das Horn seine ganze romantische Naturverbundenheit entfalten kann. Dem gegenüber stehen Charles Koechlings impressionistisch schillernde „Quatre petites pièces“, die mit feinen, lichtdurchfluteten Klangfarben spielen. Nach der Pause präsentieren die Musikerinnen das leidenschaftliche A-Dur-Trio der englischen Frauenrechtlerin und Komponistin Ethel Smyth, ein hochexpressives Werk voller Esprit und spätrömantischer Dichte.

Neben hochexpressiven Solostücken von Peter Klatzow, Giorgio Tedde und Fausto Romitelli bilden eigens für das Duo komponierte Miniaturen des jungen Komponisten Jonas Otte sowie freie Improvisationen das konzeptionelle Rückgrat des Abends. Die ungewöhnliche Kombination aus historischen Flöteninstrumenten und moderner Perkussion verspricht eine intensive Klangästhetik. Ein Abend voller musikalischer Entdeckungen und farbenreicher Klanglandschaften, der die Elemente im Konzertsaal erlebbar macht.

Foto: Elza Loginova

Jean-Féry Rebel (1666 – 1747)

Le feu, aus: Les Éléments – arr. re:flact

Peter Klatzow (1945 – 2021)

Dances of Earth and Fire: Nr. II – Nr. I

Jonas Otte (*2000)

Focoso – Aereo – Pesante – Fluido – Fugadystopia
(Auftragskompositionen für re:flact)

Claudio Monteverdi (1567 – 1643)

Zefiro Torna – arr. re:flact

Giorgio Tedde (* 1958)

Austro

Anonym

Lamento di Tristano & La Rotta

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Venetianisches Gondellied op. 57 Nr. 5 – arr. re:flact

Fausto Romitelli (1963 – 2004)

Seascape

**BERUFSWUNSCH:
CRAILSHEIMER!**

DIE STADT SUCHT NEUE MITARBEITER



RE:FLACT

**SONNTAG, 14. FEBRUAR 2027, 19.30 UHR,
RATSSAAL**

4

Mathis Wolfer – Blockflöten

Samuel Gogniat – Marimba und andere Schlagzeuge

Feuer – Wasser – Erde – Luft

Mit dem Duo re:flact begegnen sich zwei herausragende junge Virtuosen zu einem außergewöhnlichen Klangdialog. Der Blockflötist Mathis Wolfer lehrt an der Musikhochschule Freiburg und gastiert auf renommierten Podien wie dem Bachfest Leipzig oder dem Pierre-Boulez-Saal. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2025 wurde er mit dem Sonderpreis für Alte Musik ausgezeichnet. Sein Duo-Partner, der Schweizer Schlagzeuger Samuel Gogniat, studiert in Lausanne und blickt trotz seines jungen Alters auf Orchestererfahrungen beim Verbier Festival Junior Orchestra sowie auf erste Preise bei internationalen Marimba-Wettbewerben zurück. Beide Künstler sind Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben und der Konzertförderung des Deutschen Musikrats.

Das visionäre Programm widmet sich ganz der antiken Lehre von den vier Elementen als Urbausteine allen Seins. Über acht Jahrhunderte Musikgeschichte hinweg spannen die Musiker einen Bogen, der historische Kompositionen von Jean-Féry Rebel, Claudio Monteverdi und Felix Mendelssohn Bartholdy mit zeitgenössischen Werken verknüpft. Die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft werden dabei nicht nur als Naturgewalten, sondern auch im Kontext moderner ökologischer Krisen beleuchtet.

Nach der Pause rücken fantastisch-bildhafte Klangszenen in den Fokus: Karol Szymanowskis impressionistisch schillernde Mythen treffen auf Leoš Janáček's märchenhaftes Pohádka, bevor Robert Schumanns spätromantische Märchenerzählungen den Abend mit feinsinniger Innerlichkeit beschließen.

Das Trio überzeugt mit technischer Perfektion, mitreißender Ausdruckskraft und einem sensiblen kammermusikalischen Dialog, der Geschichten in Tönen lebendig werden lässt. Ein Abend voller musikalischer Entdeckungen und farbenreicher Klanglandschaften, der das Publikum in fantastische Welten entführt.

Foto: Wassili Wohlgemuth

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

„Kegelstatt-Trio“ Es-Dur KV 498 für Violine, Viola und Klavier

Rebecca Clarke (1886 – 1979)

Dumka für Violine, Viola und Klavier

Johan Halvorsen (1864 – 1935)

Passacaglia für Violine und Viola (frei nach Händel)

Karol Szymanowski (1882 – 1937)

Auswahl aus „Mythen“ –

Drei Gedichte für Violine und Klavier op. 30

Leoš Janáček (1854 – 1928)

„Pohádka“ – arr. für Viola und Klavier von Sophie Kiening: I. Con moto. Un poco piu mosso – II. Con moto. Adagio – III. Allegro

Robert Schumann (1810 – 1856)

Märchenerzählungen op. 132 für Violine, Viola und Klavier:

I. Lebhaft, nicht zu schnell – II. Lebhaft und sehr markiert –

III. Ruhiges Tempo mit zartem Ausdruck –

IV. Lebhaft, sehr markiert



STADTARCHIV
CRAILSHEIM

Telefon +49 7951 403-1290

Themenführungen für Gruppen.

www.stadtarchiv-crailsheim.de





TaleaTrio

**SONNTAG, 10. JANUAR 2027, 19.30 UHR,
RATSSAAL**

3

**Elisso Gogibedashvili – Violine
Sophie Kiening – Viola
Jun-Ho Gabriel Yeo – Klavier**

**Es war einmal –
Märchen, Mythen und musikalische Erzählungen**

Mit dem TaleaTrio finden sich drei herausragende Nachwuchstalente der internationalen Klassikszene zu einem hochkarätigen Ensemble zusammen. Die Geigerin Elisso Gogibedashvili gilt als Ausnahmebegabung, feierte bereits Debüts im Wiener Konzerthaus sowie der Carnegie Hall New York und wurde, wie auch die Bratschistin Sophie Kiening, mit dem Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs 2025 ausgezeichnet. Kiening, die bei Tabea Zimmermann studiert, bringt zudem wertvolle Orchestererfahrung aus dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks ein. Komplettiert wird das Trio durch den Pianisten Jun-Ho Gabriel Yeo, der für seine tiefgründigen Interpretationen und internationalen Wettbewerbserfolge geschätzt wird.

Das Programm „Es war einmal“ widmet sich ganz der Kunst des musikalischen Erzählens und entfaltet ohne Worte Räume voller Fantasie und innerer Bilder. In wechselnden Duo- und Triobesetzungen spannen die Musiker den Bogen von Wolfgang Amadeus Mozarts elegantem „Kegelstatt-Trio“ über Rebecca Clarkes folkloristisch inspirierte Dumka bis hin zu Johan Halvorsens virtuoser Passacaglia.

Einen leidenschaftlichen Akzent setzen die mitreißenden Tangos von Astor Piazzolla, die die emotionale Bandbreite zwischen Melancholie und purer Lebensfreude ausloten.

Mit kreativen Arrangements, choreografischer Raffinesse und einem unverkennbaren Sound verspricht das Quartett ein be rauschendes Hörerlebnis. Ein musikalisches Feuerwerk, das das Publikum mitreißt und schwungvoll ins neue Jahr führt.

Foto: arcis visuals

Frank Zappa (1940 – 1993)

G-Spot Tornado – arr. ASQ

Marc Mellits (* 1966)

Tapas

Shuteen Erdenebaatar (* 1998)

Echoes of Life: Awakening – Growth – Reflection – Transform – Sparkle

Emma O'Halloran (* 1985)

Night Music

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

Moments with Piazzolla – arr. Sylvain Dedenon
Escualo – Oblivion – Contrabajeando –
Libertango – Tango del Angel





ARCIS SAXOPHON QUARTETT SILVESTERKONZERT

(außerhalb des Abonnements)

**DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 2026, 17.00 UHR,
RATSSAAL**

S

**Claus Hierluksch – Sopransaxophon
Bernardo Correia Pereira – Altsaxophon
Sonia Tcherepanov – Tenorsaxophon
Jure Knez – Baritonsaxophon**

**Quirky Nightclub Chronicles –
Verrückte Nachtclubgeschichten**

Das vor 15 Jahren in München gegründete Arcis Saxophon Quartett zählt heute zu den weltweit aktivsten und experimentierfreudigsten klassischen Saxophonformationen. Das international ausgezeichnete Ensemble – ausgebildet unter anderem beim renommierten Artemis Quartett in Berlin – glänzt auf den großen Bühnen von Europa bis Südamerika und betreibt mittlerweile ein eigenes Plattenlabel sowie eine Produktionsfirma. Mit unbändiger Energie und performativer Neugier brechen die vier Musiker traditionelle Konzertstrukturen auf und begeistern die Musikwelt mit ihrem homogenen Sound, maßgeschneiderten Arrangements und visionären Projekten.

Ihr Programm „Quirky Nightclub Chronicles“ bringt die pulsierende Atmosphäre und den elektrisierenden Rhythmus des Nachtlebens direkt in den Konzertsaal. Der musikalische Spannungsbogen verbindet hochenergetische Rhythmen und zeitgenössische Klangvielfalt mit tiefen Emotionen. Neben den perkussiven, packenden Mustern in Marc Mellits' „Tapas“ und Frank Zappas exzentrischem „G-Spot Tornado“ stehen Emma O'Hallorans atmosphärische „Night Music“ sowie Shuteen Erdenebaatars vielschichtiges Werk „Echoes of Life“.

Das Duo überzeugt mit tiefer musikalischer Sensibilität, klanglicher Transparenz und einer packenden darstellerischen Intensität. Ein Abend voller musikalischer Entdeckungen und feinsinniger Poesie, der die zeitlose Ausdruckskraft des Kunstliedes spürbar macht.

Fotos: Astar Hill & Shirley Suarez

Joseph Marx (1882 – 1964)

Waldseligkeit

Franz Schubert (1797 – 1828)

Memnon, An Mignon, Im Freien

Joseph Marx (1882 – 1964)

Marienlied

Claude Debussy (1861 – 1918)

Jardins sous la pluie, aus: Estampes (Klavier solo)

Hugo Wolf (1860 – 1903)

Wanderers Nachtlied, Unfall, Im Frühling,
Die Geister am Mummelsee

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Lieblingsplätzchen, Schilflied

Erich Wolfgang Korngold (1897 – 1957)

Schneeglöckchen – Liebesbriefchen – Nachtwanderer,
aus: Sechs einfache Lieder op. 9:

Edvard Grieg (1843 – 1907)

Zur Rosenzeit – Ein Traum,
aus: Sechs Lieder op. 48: Gruß – Lauf der Welt

Isidora Žebeljan (1967 – 2020)

Dark Velvet (in memory of Gustav Mahler) – Klavier solo

Arnold Schönberg (1874 – 1951)

Vier Lieder op. 2: Erwartung – Schenk mir deinen
goldenen Kamm – Erhebung – Waldsonne



SASKIA MAAS UND JANA PUREŠIĆ

**SONNTAG, 29. NOVEMBER 2026, 19.30 UHR,
RATSSAAL**

2

**Saskia Sophie Maas – Sopran
Jana Purešić – Klavier**

Das Liederduo Saskia Maas und Jana Purešić verbindet höchste künstlerische Qualität mit einer beeindruckenden internationalen Ausbildung. Die Sopranistin Saskia Sophie Maas, Masterstudentin am renommierten Mozarteum Salzburg, war von 2023 bis 2025 festes Mitglied im Internationalen Opernstudio des Landestheaters Linz und feierte dort bereits große Erfolge in Partien wie Mozarts Pamina. Begleitet wird sie von der serbischen Pianistin Jana Purešić, die nach ihrem Lied-Master an der Musikhochschule Stuttgart dort ihr Konzertexamen absolviert. Beide Musikerinnen sind mehrfache Preisträgerinnen internationaler Wettbewerbe.

Für diesen Konzertabend haben die Künstlerinnen ein facettenreiches Liedprogramm zusammengestellt, das feinsinnig Naturstimmungen, Sehnsuchtsorte und emotionale Aufbrüche miteinander verwebt. Den Kern bilden spätromantische und frühmoderne Meisterwerke von Hugo Wolf, Arnold Schönberg und Erich Wolfgang Korngold, die die Grenzen der traditionellen Liedkunst kunstvoll erweitern. Flankiert werden diese hochexpressiven Stücke von Naturlyrik aus der Feder von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy und Edvard Grieg sowie Liedern von Joseph Marx. Zwei solistische Klavierwerke – Claude Debussys virtuoser, impressionistischer Geniestreich „Jardins sous la pluie“ und Isidora Žebeljans zeitgenössisches Hommage-Werk „Dark Velvet“ – setzen zudem kontrastierende instrumentale Glanzpunkte.

Das Duo Walter überzeugt in ihrem Zusammenspiel mit einer klanglichen Intimität, die die vertrauten Meisterwerke in einem neuen Licht erstrahlen lassen. Ein Abend voller musikalischer Entdeckungen und farbenreicher Klanglandschaften, der das Publikum zum Träumen einlädt.

Foto: Veranstalter

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei, aus: Kinderszenen op. 15, Nr. 7

Claude Debussy (1862 – 1918)

Rêverie, Mandoline, Première Arabesque,
La fille aux cheveux de lin

Gabriel Fauré (1854 – 1912)

Impromptu op. 86 für Harfe solo

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Blumine aus: Symphonie Nr. 1

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Pavane pour une infante défunte –
Bearbeitung: Matthias Höfs

Wolf Kerschek (* 1969)

La luna sobre la llanura

Oskar Böhme (1870 – 1938)

Soirée de St. Petersburg op. 23

Henriette Renié (1875 – 1956)

Légende d'après „Les Elfes“ de Leconte de Lisle für Harfe solo

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

Libertango



DUO WALTER

**SONNTAG, 1. NOVEMBER 2026, 19.30 UHR,
RATSSAAL**

1

**Samuel Walter – Trompete
Siard Walter – Harfe**

Träumerei

Mit dem Duo Walter präsentiert sich ein außergewöhnliches Kammermusikensemble, das durch eine seltene Instrumentenkombination besticht. Die Zwillingbrüder Samuel und Siard Walter sind national und international erfolgreich, trotz ihres jungen Alters. Während der Harfenist Siard Walter nach seinem Masterstudium in Würzburg Orchestererfahrung bei der Jungen Deutschen Philharmonie sammelte, brillierte der Trompeter Samuel Walter in der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und ist seit 2025 Solotrompeter des Berner Sinfonieorchesters.

Unter dem Titel „Träumerei“ entfaltet das Duo ein Programm, das die klanglichen Nuancen und das poetische Potenzial beider Instrumente meisterhaft ausleuchtet. Im Zentrum stehen dabei stimmungsvolle Werke des französischen Impressionismus und der Spätromantik. Neben Robert Schumanns namensgebendem Genrestück formen die impressionistischen Klangwelten von Claude Debussy und Maurice Ravel den roten Faden des Abends. Ergänzt wird diese atmosphärische Reise durch virtuose Solo-Beiträge für Harfe von Gabriel Fauré und Henriette Renié sowie durch Gustav Mahlers lyrischen Orchestersatz „Blumine“, die in der intimen Duobesetzung eine ganz neue, transparente Strahlkraft entwickeln.



CRAILSHEIM



**KONZERTE
CRAILSHEIM
SAISON 2026/2027**